

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für junge Menschen, JM/060/ IX	
Sitzung am : 21.02.2007	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 20:59

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Alexandra Schneider

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.02.2007

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hagemann, Holger-W.

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter
Gattermann, Sabine
Junker, Marion
Schneider, Alexandra
Struckmann, Klaus

Teilnehmer

Algier, Ute

sonstige

Claßen, Tobias

Teilnehmer

Fedrowitz, Katrin
Gutzeit, Dagmar
Hutterer, Christel
Krebber, Helmuth

sonstige

Krogmann, Marlis

Teilnehmer

Murmann, Joachim
Röll, Ingbert
Schiller, Stefan
Schulz, Joachim

sonstige

Strommer, Helga

Teilnehmer

Weidler, Ruth

Wochnowski, Karlfried

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Ehrenfort, Renate

Paschen, Charlotte

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.02.2007

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : A 07/0070

3. Nachtragshaushalt 2007

Antrag der CDU-Fraktion

TOP 5 :

Umbesetzung Kita-Beiräte

TOP 5.1 : A 07/0051

Umbesetzung Kita-Beirat AWO (Waldkitas)

Antrag GALiN-Fraktion

TOP 6 :

Kinder- Jugendbeirat

- ständiger Besprechungspunkt -

TOP 7 : B 07/0032

Betreuung im Elementarbereich der Kindertagesstätten

TOP 8 : M 07/0057

Kindertagesstättenbedarfsplanung

Maßnahmen zur Umsetzung der Versorgungsziele bis 2011

TOP 8.1 : B 07/0058

Kindertagesstättenbedarfsplanung - Diakonisches Werk

Kindertagesstätte an der Christuskirche Garstedt

TOP 8.2 : B 07/0059

Kindertagesstättenbedarfsplanung - Norderstedter Verein der Kinder wegen

Neubau des Schülergarten

TOP 8.3 : B 07/0060

Kindertagesstättenbedarfsplanung - Kindertagesstätte Glockenheide

Anpassung des Angebots

TOP 8.4 : B 07/0061
Kindertagesstättenbedarfsplanung - Kindertagesstätte Forstweg
Anpassung des Angebots

TOP 9 : M 07/0034
Halbjahresbericht T 2 / 2006 der Ämter 41 und 42

TOP 10 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1
:
Beiratstreffen

TOP 10.2
:
Treffen mit den Trägern nichtstädtischer Kindertagesstätten

TOP 10.3 M 07/0069
:
Schaffung und Unterhaltung städtischer Spiel- und Bolzplätze; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 06.12.2006 (Punkt 10.8)

TOP 10.4
:
Jugendarbeit Harksheide

TOP 10.5
:
Ring politischer Jugend

TOP 10.6
:
Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen in Schulen

TOP 10.7
:
Offene Punkte Berichtscontrolling 42

TOP 10.8
:
Lessing-Gymnasium

TOP 10.9
:
Knirpsenparadies

TOP
10.10 :
TuRa Harksheide

TOP
10.11 :
Fussballclub Eintracht Norderstedt

TOP
10.12 :

Kreativspielplatz Ossenmoor

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 : B 07/0030

Kostengünstiger Einkauf von Schulbüchern zum Schuljahr 2007/2008

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.02.2007

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann eröffnet die 60. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, die Zuhörer sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Hagemann schlägt vor, zu den Tagesordnungspunkten 7, 8.1 und 8.2 heute keine Entscheidung zu treffen sondern die heutige Beratung als 1. Lesung zu betrachten.

Dagegen erheben sich keine Einwände.

Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Elhardt, Pole-Poppenspähler-Stieg 2, fragt an, warum es zu Verzögerungen bei den Planungen des Anbau der Mensa für die Offene Ganztagschule am Schulzentrum-Nord gekommen ist und wann mit der Realisierung zu rechnen ist.

Herr Bertram beantwortet die Fragen.

Frau Heidemann, Lütjenmoor 50, fragt an wie sich die Einführung einer 20-tägigen Schließzeit vorgestellt wird. Sie schlägt vor, dass vor der Realisierung von Einsparungen der Kontakt zu den Einrichtungsleitungen aufgenommen werden sollte.

Herr Hagemann beantwortet diese Frage.

Frau Itzke, Hermelinweg 6, fragt an, wie zukünftig die Situation zur Betreuung von Kindern im Grundschulalter gelöst werden soll um eine Betreuung zu gewährleisten.

Frau Gattermann nimmt hierzu Stellung

Herr Horning, Weißdornweg 34, fragt an, welche Gründe es für die fehlende Bedarfsanpassung gibt.

Frau Gattermann beantwortet die Frage.

Frau Horning, Weißdornweg 34, fragt an, ob es möglich ist extra Plätze für Zugezogene zu schaffen.

Frau Gattermann beantwortet die Frage.

Herr Heidemann, Lütjenmoor 50, fragt an, wo die Vorteile der im Beschlussvorschlag genannten Einsparungsmöglichkeiten liegen. In der Vorlage ist von der Abwägung der Vor- und Nachteile gesprochen worden.

Frau Gattermann nimmt hierzu Stellung.

Frau Steen, Bogenstr. 10, fragt an wie durch die Einschränkung mit einer Schließzeit die von den Eltern geforderte Flexibilität erreicht werden soll.

Herr Hagemann beantwortet die Frage.

Frau Plambeck, Wilstedter Weg 37, fragt an, wieso es keinen Prüfungsauftrag gibt in dem mehr Geld zur Verfügung gestellt wird wie es in anderen Bundesländern der Fall ist.

Frau die Fraktionen beantworten Herr Schiller (FDP), Herr Krebber (SPD), Frau Gutzeit (GALiN) und Herr Wochnowski (CDU) die Frage.

Frau Barz, Schulweg 45 a, stellt fest das sie für einen Platz mit Mittagessen in Rheinland-Pfalz 67,50 € und hier für einen Halbtagsplatz ohne Mittagessen 138,- € zahlen muss.

Frau Landes, Distelweg 56, fragt an, wer ihr versichern kann, dass sie eine Schulkindbetreuung für ihr Kind ab Sommer 2008 haben wird.

Frau Gattermann beantwortet die Frage.

Herr Ahrens, Lütjenmoor 51, gibt zur Kenntnis, das die Einführung von Schließzeiten vor 2-3 Jahren bereits in Hamburg diskutiert wurde. Er weist zudem darauf hin, dass es Probleme mit den Urlaubsansprüchen der Mitarbeiter/innen geben kann.

TOP 4: A 07/0070
3. Nachtragshaushalt 2007
Antrag der CDU-Fraktion

Herr Hagemann gibt eine mündliche Begründung zu dem Antrag.

Bei den Haushaltsberatungen 2008/2009 soll über eine langfristige Erhöhung des Ansatzes diskutiert werden.

Beschlussvorschlag

Die CDU-Fraktion beantragt, das Schulbudget um 75.000,- € im 3. Nachtrag zum Haushalt 2006/2007 zu erhöhen.

Der Hauptausschuss und die Stadtvertretung werden gebeten, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 5:
Umbesetzung Kita-Beiräte

Herr Krebber für die SPD-Fraktion und Herr Hagemann für die CDU-Fraktion bitten aufgrund personeller Veränderungen um Umbesetzung der im Beschluss genannten Kita-Beiräte.

Beschluss:

Der Ausschuss für junge Menschen beruft folgende Vertreter/innen in die folgenden Kita-Beiräte

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| a) Herr Günther Döscher | stellv. Herr Dietmar Schulz |
| b) Frau Sybille Hahn | stellv. Herr Heiner Köncke |

Das in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Beiratsmitglied Susanne Reiländer wird abberufen. Diese Funktion wird neu besetzt (s. Satz 1 unter b).

Kindergaren Am Böhmerwald:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| a) Herr Heinz-Werner Tyedmers | stellv. Herr Dr. Friedrich Weinhold |
| b) Frau Sybille Hahn | stellv. Frau Katrin Fedrowitz |

Das in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Beiratsmitglied Susanne Reiländer wird abberufen. Diese Funktion wird neu besetzt (s. Satz 1 unter b).

Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| a) Herr Malte Schlichtkrull | stellv. Herr Herbert Paschen |
|------------------------------------|------------------------------|

b) Herr Helmuth Krebber

stellv. **Frau Doris Vorpahl**

Die in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Beiratsmitglieder Simone Buchholz und Susanne Reiländer werden abberufen. Diese Funktionen werden neu besetzt (s. Satz 1 unter a und b).

Ev.-luth. Kirchengemeinde Vicelin-Schalom (Vicelin-Kita und Kila Schalom):

a) Herr Nicolai Steinhau-Kühl

stellv. Frau Katrin Fedrowitz

b) **Frau Ute Algier**

stellv. **Herr René Bülow**

Die in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Beiratsmitglieder Simone Buchholz und Christina-Anna Hinze werden abberufen. Diese Funktionen werden neu besetzt (s. Satz 1 unter b).

Schalom Kindergarten des Diakonischen Werkes:

a) **Herr Thorsten Hausmann**

stellv. **Herr K. H. Senckel**

b) Herr Thomas Jäger

stellv. Frau Doris Vorpahl

Die in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Beiratsmitglieder Simone Buchholz und Christina-Anna Hinze werden abberufen. Diese Funktionen werden neu besetzt (s. Satz 1 unter a).

Tagesstätte für Integration des Diakonischen Werkes:

a) **Frau Ute Algier**

stellv. **Herr H. Wiersbitzki**

b) Herr Ernst-Jürgen Roeske

stellv. Frau Margret Gabriel

Die in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Beiratsmitglieder Thomas Hausmann und Günther Nicolai werden abberufen. Diese Funktionen werden neu besetzt (s. Satz 1 unter a).

Es wird darum gebeten, die Träger über die Einladung zu den Beiratssitzungen zu informieren.

Abstimmung: einstimmig

TOP 5.1: A 07/0051

Umbesetzung Kita-Beirat AWO (Waldkitas)

Antrag GALiN-Fraktion

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für junge Menschen beruft folgende zwei Vertreter/innen in den Kita-Beirat der Arbeiterwohlfahrt (Waldkitas)

a) **Frau Dagmar Gutzeit**

stellv. Herrn Klaus Rädiker

b) Frau Christel Hutterer

stellv. Herrn Uwe Engel

Das in den Sitzungen am 07.05.2003 und 21.05.2003 benannten Beiratsmitglied Ulrich Böttcher wird abberufen. Diese Funktion wird neu besetzt (s. Satz 1 unter a).

Abstimmung: einstimmig

TOP 6:

Kinder- Jugendbeirat

- ständiger Besprechungspunkt -

Seitens des Kinder- und Jugendbeirates besteht in der heutigen Sitzung kein Gesprächsbedarf.

TOP 7: B 07/0032

Betreuung im Elementarbereich der Kindertagesstätten

Frau Gattermann führt die Vorlage aus.

Frau Junker teilt mit, dass sich der Personalrat mit der Vorlage in seiner letzten Sitzung beschäftigt hat und gibt eine Stellungnahme hierzu ab (**s. Anlage 1**).

Herr Krebber gibt für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zu der Vorlage als **Anlage 2** zu Protokoll und führt diesen mündlich aus.

Die FDP-Fraktion wird ihren Änderungsantrag in der Sitzung am 07.03.2007 nachreichen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird voraussichtlich bis zur Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 21.03.2007 vertagt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8: M 07/0057

Kindertagesstättenbedarfsplanung

Maßnahmen zur Umsetzung der Versorgungsziele bis 2011

Sachverhalt

Der Ausschuss für junge Menschen hat in seiner Sitzung vom 01.11.06 (Vorlage B 06/0358) beschlossen, dass bis zum Jahr 2011 13,5 % der unter 3jährigen Kinder, 87 % der 3jährigen Kinder bis zum Schuleintritt und 15 % der Grundschulkindern mit einem entsprechenden Platz in einer Kindertagesstätte versorgt sein sollen. Darüber hinaus sollen mindestens 6,5 % der unter 3jährigen Kinder durch eine Tagespflege versorgt sein. Bei Annahme der prognostizierten Kinderzahl der WO-Prognose SH 2020 des Statistischen Landesamtes heißt dies, dass zusätzlich 58 Krippenplätze und 54 Hortplätze geschaffen werden müssen. Gleichzeitig müssen Elementarplätze weiter abgebaut werden, rechnerisch 107. Hier muss aufgrund des Rechtsanspruches die Nachfrage genau beobachtet werden, da ab 2011 die Kinderzahl wieder leicht steigt.

Unter Einbeziehung der Planungen der nichtstädtischen Träger Diakonisches Werk und Verein der Kinder wegen (Vorstellung in der Sitzung des Ausschusses vom 15.11.06) sowie möglicher Maßnahmen in städtischen Einrichtungen könnten folgende Veränderungen beim Platzangebot in den Kita-Jahren 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 erreicht werden:

	Krippenplätze	Elementarplätze	Hortplätze
Diakonisches Werk	+30	-8	
Verein der Kinder wg.			+15
Städt. Einrichtungen			
Kita Glockenheide	+10		
Kita Forstweg	+ 5	-10	

Nicht einbezogen wurde die noch ausstehende Umwandlung einer Elementargruppe in eine Familiengruppe in der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Johannes, die der Ausschuss in seiner Sitzung vom 02.11.2005 (Vorlage B 05/0404) befürwortet hat. Der Träger hat auf schriftliche Nachfrage erklärt, dass er die Umwandlung aufgrund der Nachfragesituation nicht mehr anstrebt und eher ein zusätzliches Krippenangebot schaffen möchte. Dazu liegen jedoch noch keine Planungen bzw. ein Antrag vor.

Neben die geplanten Veränderungen ist davon auszugehen, dass sich der Abbau von weiteren Elementarplätzen sehr schnell ergeben wird, sollte die Nachfrage in den nächsten zwei Kindergartenjahren tatsächlich sinken, da die Stadt aufgrund der Verträge zur Betriebskostenförderung mit den nichtstädtischen Trägern nur noch tatsächlich belegte Plätze bezuschusst.

Die verschiedenen Maßnahmen werden in den folgenden Beschlussvorlagen dargestellt. Die verschiedenen Alternativen hätten folgende Auswirkungen auf die Gesamtversorgung:

	Krippenplätze	Elementarplätze	Hortplätze
DW Alternative1 Verein der Kinder wegen und städt. Einrichtungen	+45	-18	+15

Die sich daraus ergebenden Versorgungsquoten für das Jahr 2011 sind der **Anlage 1** zu entnehmen.

Folgende finanzielle Auswirkungen haben die Maßnahmen insgesamt, wenn sie vollständig vollzogen sind :

	Betriebskostenzuschuss an nichtstädtische Träger p.a.	Personalkosten p.a.
DW Alternative1 Verein der Kinder wegen und städt. Einrichtungen	+261.053,17	+ 22.900,00 €

Hinzu kommt ggf. ein Investitionskostenzuschuss an den Verein der Kinder wegen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8.1: B 07/0058
Kindertagesstättenbedarfsplanung - Diakonisches Werk
Kindertagesstätte an der Christuskirche Garstedt

Frau Gattermann führt die Vorlage aus.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 21.03.2007 vertagt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8.2: B 07/0059
Kindertagesstättenbedarfsplanung - Norderstedter Verein der Kinder wegen
Neubau des Schülersgartens

Frau Gattermann führt die Vorlage aus.

Herr Dorß vom „Verein der Kinder wegen“ e.V. nimmt zur Vorlage Stellung. Er erklärt, dass das Hauptziel des Vereines im Schülersgarten eine durchgängige Betreuung von 0 – 10 Jahren in Zusammenarbeit mit der Schule ist. Hierfür ist die Einrichtung einer Lernwerkstatt wichtig.

20.05 Uhr: Herr Murmann verlässt die Sitzung.

Die Schulleiterin der GS Heidberg, Frau Rohgalf, sowie die Konrektorin, Frau Rehfeldt, führen die Arbeit in der Schule sowie die Zusammenarbeit mit dem Schülersgarten aus. Diese Ausführungen können der **Anlage 3** entnommen werden.

Der Verein wird gebeten, schnellstmöglich die Kosten für einen Neubau zu verschiedenen Varianten

- bestehende Plätze + 1 Hortgruppe
- bestehende Plätze + 1 Hortgruppe + Lernwerkstatt

an die Verwaltung und die Fraktionen zu senden.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 21.03.2007 vertagt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8.3: B 07/0060
Kindertagesstättenbedarfsplanung - Kindertagesstätte Glockenheide
Anpassung des Angebots

Beschlussvorschlag

In der Kindertagesstätte Glockenheide wird bis spätestens Kindergartenjahr 2009/10 eine Elementargruppe in eine Familiengruppe umgewandelt und eine zusätzliche Familiengruppe eingerichtet. Die Verwaltung wird gebeten die dafür notwendigen Mittel von 31.800 € in den Entwurf des Doppelhaushalt 2008/2009 aufzunehmen und die Veränderungen im Stellenplan entsprechend vorzunehmen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8.4: B 07/0061
Kindertagesstättenbedarfsplanung - Kindertagesstätte Forstweg
Anpassung des Angebots

20.10 Uhr: Herr Murmann nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag

In der Kindertagesstätte Forstweg wird zum Kindertagesstättenjahr 2008/2009 eine ganztägige Elementargruppe in eine Halbtags-Familiengruppe umgewandelt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 9: M 07/0034
Halbjahresbericht T 2 / 2006 der Ämter 41 und 42

Der Halbjahresbericht wird Seite für Seite durchgegangen und die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Zum wiederholten Ausfall der Ferienfreizeit des Bauspielplatzes erklärt Frau Kesebom nachträglich, dass der Grund nicht genau definiert werden kann. An den Kosten (60,-- €/Woche mit Vollverpflegung) liegt es nicht.

Gründe können sein, dass viele der Kinder vom Bauspielplatz in den Ferien mit ihren Eltern deren Heimatländer besuchen und bei den Kindern vom Fidibus die Eltern bereits einen Urlaub geplant haben.

Herr Wochnowski weist darauf hin, dass es sich bei dem Schulgesetz nicht um eine „Novellierung“ handelt.

Ansonsten wird der Bericht einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP
10.1:
Beiratstreffen**

Frau Gattermann berichtet, dass am 27.02.2007 ein Treffen mit allen Beiräten der städtischen Einrichtungen stattfindet.

**TOP
10.2:
Treffen mit den Trägern nichtstädtischer Kindertagesstätten**

Frau Gattermann berichtet, dass am 13.03.2007 ein Treffen mit den Trägern der nichtstädtischen Kindertagesstätten nach dem § 10 der Verträge zur Betriebskostenfinanzierung stattfindet.

**TOP M 07/0069
10.3:
Schaffung und Unterhaltung städtischer Spiel- und Bolzplätze; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 06.12.2006 (Punkt 10.8)**

In der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 06.12.2006 wird von Frau Gutzeit folgend Anfrage gestellt:

„Ich bitte um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen zum Thema Spielplätze/Bolzplätze:

1. Welche Richtlinien zur Schaffung von neuen Spielplätzen gibt es?“

Antwort:

Die Schaffung neuer Spielplätze ergibt sich aus dem Jugendförderungsgesetz, Abschnitt V, § 32 – 34 – **Anlage 4** –, ferner aus dem Kinderspielplatzbedarfsplan Norderstedt.

Nach dem Kinderspielplatzbedarfsplan Norderstedt ist pro Einwohner ein Flächenbedarf von 1,5 qm Spielfläche, und zwar 0,75 qm für die Altersgruppe der 6 – 12-Jährigen und 0,75 qm für die Altersgruppe der 12 – 18-Jährigen vorgesehen.

Spielflächen für Kinder unter 6 Jahren sind von dem Grundstückseigentümer entsprechend der Landesbauordnung anzulegen.

2. „Welche Richtlinien zum Erhalt, Unterhalt, Reparatur oder Austausch gibt es?“

Antwort:

Maßgebend ist die Dienstanweisung der Stadt Norderstedt zur Kontrolle der Verkehrssicherheit auf städtischen Kinderspiel- und Bolzplätzen. Sie gibt die Häufigkeit der Kontrollen auf den öffentlichen Spielplätzen vor (Siehe hierzu auch die Mitteilungsvorlage Nr. M 06/0230 für den Ausschuss für junge Menschen am 15.6.2006 – **Anlage 5**)

3. „Wird den Richtlinien gemäß verfahren oder gibt es Ausnahmen?“

Antwort:

Es wird nach der Dienstanweisung verfahren, Ausnahmen gibt es nicht.

4. „Falls es Ausnahmen gibt: Nach welchen Kriterien wird dann verfahren?“

Antwort:

Siehe Pkt. 3.

5. „Falls es keine Richtlinien zu Teilbereichen gibt: Wie ist die Handhabung? Wer entscheidet was?“

Antwort:

Siehe Pkt. 3

6. „Nach welchen pädagogischen Richtlinien sind die Spielplätze entwickelt worden?“

Antwort:

Die Planung der städtischen Spielplätze erfolgt nicht nach pädagogischen Richtlinien.

Die Planungskriterien für die Spielplätze in Norderstedt richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Durch Beobachtungen auf den Spielplätzen, vor allem aber an den informellen Spielorten der Kinder und durch Gespräche mit Kindern konnten deren Ansprüche und Bedürfnisse ermittelt werden, wie das Spielen mit Wasser, Toben über Sandberge, Verstecken im dichten Gehölz, Schwingen von Ast zu Ast, Klettern auf Bäume sind einige Beispiele.

Ferner findet ein ständiger Austausch der Kinder mit den Spielplatzkontrolleuren statt. Diese haben regen Kontakt, sowohl zu den begleitenden Erwachsenen als auch zu den Kindern selbst.

Nach dem Jugendförderungsgesetz werden zwischenzeitlich bei Neuplanungen, in Zusammenarbeit mit dem Amt für junge Menschen, entsprechende Beteiligungsverfahren durchgeführt. Kinder und Jugendliche sind aufgefordert ihre Spielplätze mitzugestalten.

Die Norderstedter Spielplätze werden u. a. nach folgenden Kriterien entwickelt:

- Modellierung der Spielplätze, statt diese „nur“ zu möblieren.
- Der Spielplatz für Alle, d. h. für die Altersgruppe von 1 bis 100 Jahre und darüber
- Viele Klettermöglichkeiten, die miteinander verbunden sind. Keine Einzelklettergeräte! Klettern muss Bestandteil von Spielabläufen sein
- Attraktive Bewegungsspielgeräte, die auch mit mehreren Kindern zu bespielen sind.
z. B. 1-2-3 Schaukel: Förderung des sozialen Kontaktes.
- Attraktive Kleinkinderbereich mit ausreichendem Sitzangebot für Begleitpersonen.
- Spielangebot mit Blick auf benachbarte Plätze abstimmen. Über den Tellerrand sehen.

etc.

7. „Nach welchen Richtlinien und pädagogischen Erkenntnissen werden sie

weiterentwickelt?“

Antwort:
Siehe zu Frage 6.

„Weiter bitten wir um eine Auflistung der Spielplätze und Bolzplätze mit Zustandsbeschreibung und Anmerkung, was für den jeweiligen Spielplatz geplant ist (z. B. Überprüfung, Reparatur, Austausch von Sand, Spielgeräten oder dergleichen).“

Antwort:

Es gibt eine Auflistung der Spielplätze nach Stadtteilen (**Anlage 6**) und für jeden Spielplatz den Flächen- und Gerätebestand (**Anlage 7 und 8**).

Die kompletten, sehr umfangreichen, Bestandslisten können beim Team Natur und Landschaft eingesehen werden.

Der Austausch von Spielsand bzw. die Sandreinigung wird jedes Jahr, basierend auf den Begehungen zusammen mit den Spielplatzkontrolleuren, neu ermittelt.

Die Reparatur ergibt sich aus den Kontrollen und den daraus entwickelten Arbeitsaufträgen an das Betriebsamt oder an Fremdfirmen. Die Sicherheit auf den Spielplätzen ist jederzeit gewährleistet (siehe Dienstanweisung)

Austausch von Spielgeräten siehe Mitteilungsvorlage Nr. M 06/0230 (**Anlage 5**).

TOP

10.4:

Jugendarbeit Harksheide

Herr Struckmann gibt als **Anlage 9** das Protokoll der Vertragsverhandlung vom 10.01.2007 zur Niederschrift.

TOP

10.5:

Ring politischer Jugend

Herr Struckmann berichtet, dass die Prüfung der Verwendungsnachweise der Mitgliedsverbände des Ringes politischer Jugend keine Beanstandungen ergeben haben.

TOP

10.6:

Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen in Schulen

Ein Rundschreiben des Städteverbands Schleswig-Holstein vom 22.01.2007 ist als **Anlage 10** beigefügt.

Im Ergebnis ergibt sich keine Verpflichtung des Schulträgers oder des Landes auf die Bereitstellung eines gesonderten festen Arbeitsplatzes in der Schule für jede Lehrkraft.

TOP

10.7:

Offene Punkte Berichtscontrolling 42

Herr Bertram führt zu den noch offenen Punkten folgendes aus:

Sitzung vom 16.02.2006 / Halbjahresbericht T 2 / 2005

Herr Hagemann hatte angeregt, zukünftig zu den Aufstellungen zu den Schulanfängerzahlen die Vorjahreszahlen mit aufzunehmen.

Anmerkung:

Dieser Wunsch wird ab sofort umgesetzt. Nach den Anmeldeterminen wird im April / Mai 2007 eine Aufstellung der Schulanfängerzahlen 2007 gefertigt. Hier werden die Vorjahreszahlen mit aufgeführt.

Sitzung vom 17.05.2006 / Entwicklung Schülerzahlen

Herr Nicolai gibt zu bedenken, dass in den nachgereichten Auswertungen deutlich wird, dass viele Schüler aus den Umlandgemeinden, die selber weiterführende Schulen haben, die Norderstedter Schulen besuchen.

Es sollte überlegt werden, einen Kriterienkatalog zur Aufnahme an Norderstedter Schulen durch den Schulträger erstellen zu lassen.

Anmerkung:

Eine Aufnahme von auswärtigen Schülerinnen und Schülern, deren Wohnsitzgemeinde über ein entsprechendes Schulartangebot verfügt, an Norderstedter Schulen kann – auch nach dem Inkrafttreten des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes – nur nachrangig erfolgen, wenn die Aufnahmekapazitäten vorhanden sind.

Dieses wird auch zum Schuljahr 2007 / 2008 insbesondere bei den Gymnasien zu beachten sein, da dort die Anmeldezahlen in die Orientierungsstufe in den letzten Jahren stark angestiegen sind und die Kapazitätsgrenze an einzelnen Norderstedter Gymnasien voraussichtlich auch zum Schuljahr 2007 / 2008 überschritten wird.

TOP

10.8:

Lessing-Gymnasium

Herr Hagemann berichtet von einem Eilantrag des Lessing-Gymnasiums, in dem zur Behebung der Raumnot am Schulzentrum-Nord um den Bau eines Obergeschosses auf die zu errichtende Mensa gebeten wird (**s. Anlage 11**).

Eine Beratung der Thematik im Ausschuss wäre in der Sitzung am 21.03.2007 möglich, da dann auch die Umsetzung der Baumaßnahme Anbau Mensa Offene Ganztagschule behandelt werden soll.

TOP

10.9:

Knirpsenparadies

Herr Hagemann berichtet von einem Artikel in der Norderstedter Zeitung vom 07.02.2007 (**s. Anlage 12**) in dem von der Eröffnung des „Knirpsenparadies“ im Herold-Center berichtet wird.

TOP

10.10:

TuRa Harksheide

Herr Hagemann berichtet von einem Schreiben des TuRa Harksheide, in dem an den Antrag auf Erstellung eines neuen Kunstrasenplatzes erinnert wird.

Zur Zeit finden hierzu Abstimmungsgespräche zwischen Verein und Verwaltung statt.

Die Beratung im Ausschuss hierzu erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

TOP

10.11:

Fussballclub Eintracht Norderstedt

Herr Hagemann berichtet von einem Schreiben des Fussballclub Eintracht Norderstedt (**s. Anlage 13**), in dem auf einige Punkte zu den bevorstehenden Vertragsverhandlungen zum Nutzungsvertrag hingewiesen wird.

Eine Anhörung der Vereine, denen die kommunalen Sportanlagen übertragen wurden, ist für die Ausschusssitzung am 18.04.2007 vorgesehen.

TOP

10.12:

Kreativspielplatz Ossenmoor

Herr Schiller fragt an, inwiefern eine Wiederherstellung des Fossi-Hauses möglich ist.

Herr Scholz-Bradberg teilt hierzu mit, dass durch die Verwaltung bereits alles zur Wiederherstellung des Gebäudes in die Wege geleitet wurde. Mit der Nutzung des Hauses ist in 4 – 6 Wochen zu rechnen.

Herr Hagemann dankt im Namen des Ausschusses den Mitarbeitern des Fossi-Hauses für die bisher geleistete Arbeit.